

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Matthias Gastel, Stefan Gelbhaar, Stephan Kühn (Dresden), Daniela Wagner und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Entwicklung der Zugverspätungen in Deutschland

Die Koalition aus CDU, CSU und SPD hat als ein Ziel für den deutschen Schienenverkehr in ihrem Koalitionsvertrag für 2018 bis 2021 vereinbart: „Pünktlichkeit, guter Service und hohe Qualität müssen das Markenzeichen der Eisenbahnen in Deutschland sein.“ Weiterhin wird von den Koalitionspartnern für die gemeinsame Regierungsarbeit festgehalten: „Mit einem Schienenpakt von Politik und Wirtschaft wollen wir bis 2030 doppelt so viele Bahnkundinnen und Bahnkunden gewinnen und dabei u. a. mehr Güterverkehr auf die umweltfreundliche Schiene verlagern“ (vgl. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, 19. Legislaturperiode, S. 77). Nach Einschätzung der Fragestellerinnen und Fragesteller ist ein pünktlicher und zuverlässiger Schienenverkehr der entscheidende Erfolgsfaktor für die Gewinnung neuer Fahrgäste für den Bahnverkehr in Deutschland.

Zugleich waren im Netz der Schienenwege des Bundes in den letzten Jahren deutliche Rückgänge bei der Pünktlichkeit zu verzeichnen. So ging im Jahr 2017 die Pünktlichkeit im Schienenpersonenfernverkehr auf 78,5 Prozent zurück, im Schienenpersonennahverkehr lag die Pünktlichkeit bei 94,4 Prozent für das Gesamtjahr 2017 (Rheinische Post vom 18. Januar 2017: „Nur 78,5 Prozent aller ICE und IC waren 2017 pünktlich“). Zudem wurde die Zielmarke von 81 Prozent Pünktlichkeit im Fernverkehr für 2017 vorzeitig aufgegeben (Handelsblatt vom 28. November 2017: „Pünktlichkeit kommt später“).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Führt die Deutsche Bahn AG (DB AG) eine kundenbezogene Pünktlichkeitsstatik für die Züge auf dem bundeseigenen Schienennetz zur Pünktlichkeit auf der gesamten Reisekette, die methodisch der Messung der kundenbezogenen Pünktlichkeit im öffentlichen Verkehr in der Schweiz entspricht (vgl. Eisenbahntechnische Rundschau 12/2017, S. 34 – 40)?

Pünktlichkeit im Schienenpersonenfernverkehr

2. Wie viele Verspätungsminuten bei den Zügen der DB Fernverkehr AG wurden in den letzten sechs Kalenderjahren 2012 bis 2017 und in den ersten vier Monaten des Jahres 2018 erfasst (bitte einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?
3. Aus welchen Gründen ergibt sich keine stetige Trendentwicklung bei der Pünktlichkeit der Züge der DB Fernverkehr AG, bzw. woher resultieren eventuelle stärkere Abweichungen bei der Pünktlichkeitsentwicklung zwischen den einzelnen Kalenderjahren?

4. Wie viele netzbedingte Verspätungsminuten fallen unter die Verspätungsminuten der DB Fernverkehr AG der letzten sechs Kalenderjahre 2012 bis 2017 und der ersten vier Monate des Jahres 2018 (bitte einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?
5. Wie viele Verspätungsminuten von den Verspätungsminuten der DB Fernverkehr AG der letzten sechs Kalenderjahre 2012 bis 2017 und der ersten vier Monate des Jahres 2018 entfielen auf Langsamfahrstellen (bitte einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?
6. Wie viele Verspätungsminuten von den Verspätungsminuten der DB Fernverkehr AG der letzten sechs Kalenderjahre 2012 bis 2017 und der ersten vier Monate des Jahres 2018 entfielen auf Baustellen (bitte einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?
7. Wie viele Verspätungsminuten von den Verspätungsminuten der DB Fernverkehr AG der letzten sechs Kalenderjahre 2012 bis 2017 und der ersten vier Monate des Jahres 2018 entfielen auf das Warten auf Anschlusszüge (bitte einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?
8. Wie viele Verspätungsminuten von den Verspätungsminuten der DB Fernverkehr AG der letzten sechs Kalenderjahre 2012 bis 2017 und der ersten vier Monate des Jahres 2018 entfielen auf Verzögerungen im Betriebsablauf (bitte einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?
9. Wie viele Verspätungsminuten von den Verspätungsminuten der DB Fernverkehr AG der letzten sechs Kalenderjahre 2012 bis 2017 und der ersten vier Monate des Jahres 2018 entfielen auf verspätete Bereitstellung der Züge (bitte einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?
10. Wie viele Verspätungsminuten von den Verspätungsminuten der DB Fernverkehr AG der letzten sechs Kalenderjahre 2012 bis 2017 und der ersten vier Monate des Jahres 2018 entfielen auf Störungen an Fahrzeugen und Lokomotiven (bitte einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?
11. Wie viele Verspätungsminuten von den Verspätungsminuten der DB Fernverkehr AG der letzten sechs Kalenderjahre 2012 bis 2017 und der ersten vier Monate des Jahres 2018 entfielen auf Störungen an der Leit- und Sicherungstechnik (bitte einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?
12. Wie viele Verspätungsminuten von den Verspätungsminuten der DB Fernverkehr AG der letzten sechs Kalenderjahre 2012 bis 2017 und der ersten vier Monate des Jahres 2018 entfielen auf Weichenstörungen (bitte einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?
13. Wie viele Verspätungsminuten von den Verspätungsminuten der DB Fernverkehr AG der letzten sechs Kalenderjahre 2012 bis 2017 und der ersten vier Monate des Jahres 2018 entfielen auf Signalstörungen (bitte einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?
14. Wie viele Verspätungsminuten von den Verspätungsminuten der DB Fernverkehr AG der letzten sechs Kalenderjahre 2012 bis 2017 und der ersten vier Monate des Jahres 2018 entfielen auf Störungen in Stellwerken (bitte nach mechanischen und elektronischen Stellwerken aufschlüsseln und einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?
15. Bei wie vielen Minuten lag in den letzten sechs Kalenderjahren 2012 bis 2017 und in den ersten vier Monaten des Jahres 2018 die durchschnittliche Verspätung verspäteter Fernzüge der DB Fernverkehr AG (bitte einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?

Pünktlichkeit im Schienenpersonennahverkehr

16. Wie viele Verspätungsminuten bei den Zügen der DB Regio AG wurden in den letzten sechs Kalenderjahren 2012 bis 2017 und in den ersten vier Monaten des Jahres 2018 erfasst (bitte einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?
17. Ergibt sich im Zeitraum 2012 bis 2017 eine stetige Trendentwicklung bei der Pünktlichkeit der Züge der DB Regio AG?
Wenn nicht, woher resultieren eventuelle stärkere Abweichungen bei der Pünktlichkeitsentwicklung zwischen den einzelnen Kalenderjahren?
18. Wie viele Verspätungsminuten bei den Zügen aller zur DB Regio AG im Wettbewerb stehenden Eisenbahnverkehrsunternehmen des Schienenpersonennahverkehrs („NE-Bahnen“) wurden in den letzten sechs Kalenderjahren 2012 bis 2017 und in den ersten vier Monaten des Jahres 2018 erfasst (bitte einzeln nach Kalenderjahren darstellen)?
19. Ergibt sich im Zeitraum 2012 bis 2017 eine stetige Trendentwicklung bei der Pünktlichkeit der Züge aller zur DB Regio AG im Wettbewerb stehenden Eisenbahnverkehrsunternehmen des Schienenpersonennahverkehrs („NE-Bahnen“)?
Wenn nicht, woher resultieren eventuelle stärkere Abweichungen bei der Pünktlichkeitsentwicklung zwischen den einzelnen Kalenderjahren?
20. Wie viele Zugkilometer wurden in den letzten sechs Kalenderjahren 2012 bis 2017 und in den ersten vier Monaten des Jahres 2018 von der DB Regio AG und wie viele Zugkilometer von allen zur DB Regio AG im Wettbewerb stehenden Eisenbahnverkehrsunternehmen des Schienenpersonennahverkehrs („NE-Bahnen“) gefahren?
21. Bei wie vielen Minuten lag in den letzten sechs Kalenderjahren 2012 bis 2017 und in den ersten vier Monaten des Jahres 2018 die durchschnittliche Verspätung verspäteter Züge des Schienenpersonennahverkehrs (bitte nach Kalenderjahren und Bundesländern aufgeschlüsselt darstellen)?

Pünktlichkeit im Schienengüterverkehr

22. Wie viele Verspätungsminuten bei den Zügen der DB Cargo AG wurden in den letzten sechs Kalenderjahren 2012 bis 2017 und in den ersten vier Monaten des Jahres 2018 erfasst (bitte einzeln nach Kalenderjahren und Bundesländern darstellen)?
23. Ergibt sich im Zeitraum 2012 bis 2017 eine stetige Trendentwicklung bei der Pünktlichkeit der Züge der DB Cargo AG?
Wenn nicht, woher resultieren eventuelle stärkere Abweichungen bei der Pünktlichkeitsentwicklung zwischen den einzelnen Kalenderjahren?
24. Wie viele Zugkilometer wurden in den letzten sechs Kalenderjahren 2012 bis 2017 und in den ersten vier Monaten des Jahres 2018 von der DB Cargo AG und wie viele Zugkilometer von den zur DB Cargo AG im Wettbewerb stehenden Eisenbahnverkehrsunternehmen des Schienengüterverkehrs („NE-Bahnen“) gefahren?
25. Bei wie vielen Minuten lag in den letzten sechs Kalenderjahren 2012 bis 2017 und in den ersten vier Monaten des Jahres 2018 die durchschnittliche Verspätung verspäteter Güterzüge?

Berlin, den 5. Juni 2018

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion

